

## **Datenschutzerklärung**

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bzw. der personenbezogenen Daten Ihrer Beschäftigten ist mir ein besonderes Anliegen. Mit dieser Datenschutzerklärung möchte ich Sie darüber aufklären, wie und in welchem Umfang ich im Rahmen meiner anwaltlichen Tätigkeit personenbezogene Daten im Einklang mit der Verordnung (EU) 679/2016 – Datenschutz-Grundverordnung („**DSGVO**“), dem Bundesdatenschutzgesetz („**BDSG**“) und anderen anwendbaren Datenschutzvorschriften verarbeite.

Diese Datenschutzerklärung gilt für alle Mandanten, Interessenten von Beratungsleistungen sowie deren Beschäftigte/Ansprechpartner sowie Dritte, mit deren Daten ich im Zusammenhang der Mandatsbearbeitung in Berührung komme.

### **I. Einführung**

„**Personenbezogene Daten**“ in diesem Sinne sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Identifizierbar wird eine natürliche Person, wenn direkt oder indirekt, beispielsweise aufgrund bestimmter Merkmale, auf die Identität geschlossen werden kann (z. B. die Zuordnung einer IP-Adresse zu einer bestimmten Person durch Abfrage des Anschlusses bei einem Internet Service Provider). Den Begriff der personenbezogenen Daten verwende ich in dieser Datenschutzerklärung so, wie er in Art. 4 Nr. 1 DSGVO definiert ist.

Diese Datenschutzerklärung ist auch unter <http://www.kanzlei-urbaneck.de/datenschutz-mandanten.pdf> in der jeweils aktuellen Fassung abrufbar.

### **II. Wer ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich?**

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist:

Rechtsanwalt  
Patric Urbaneck  
Kaiserswerther Straße 135  
40474 Düsseldorf

E-Mail: [kontakt@kanzlei-urbaneck.de](mailto:kontakt@kanzlei-urbaneck.de)  
Telefon: +49 (0) 211 / 417 4771-0  
Telefax: +49 (0) 211 / 417 4771-9

### **III. Welche personenbezogenen Daten verarbeite ich?**

Während der Bearbeitung eines Mandats (das ist z.B. die Bearbeitung einer streitigen rechtlichen Auseinandersetzung, die Erstellung eines Gutachtens oder die allgemeine rechtliche Beratung) verarbeite ich in der Regel folgende personenbezogene Daten:

- Namen, Kontaktdaten (Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse) und sonstige persönliche Daten (z.B. Geburtsdatum) von Mandanten und/oder deren Organen, Mitarbeitern und Ansprechpartnern;
- Namen, Kontaktdaten und sonstige persönliche Daten von gegnerischen Verfahrensbeteiligten sowie deren Vertretern;
- Namen, Kontaktdaten und sonstige persönliche Daten von sonstigen Beteiligten (z.B. Zeugen);
- Namen, Kontaktdaten und sonstige persönliche Daten von anderen Beratern und Consultants, die sich mit der gleichen rechtlichen Angelegenheit befassen, sowie von deren Vertretern und Mitarbeitern;
- Namen, Kontaktdaten und sonstige persönliche Daten von Dritten, wie etwa Personal von Behörden und Gerichten, die beruflich mit der rechtlichen Angelegenheit befasst sind.

Je nach Mandat können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden (Art. 9 DSGVO). Das sind Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie die Verarbeitung von genetischen Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung.

Außerdem werden je nach Mandat personenbezogene Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten oder damit zusammenhängende Sicherungsmaßnahmen verarbeitet.

#### IV. Für welche Zwecke verarbeite ich personenbezogene Daten?

Ich verarbeite die oben angegebenen personenbezogene Daten der Mandanten im Zuge der allgemeinen Kontaktaufnahme und Mandatsanbahnung sowie bei der eigentlichen Bearbeitung des Mandats. Diese Verarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zulässig.

Teilweise bin ich gesetzlich verpflichtet, Ihre Identität zu prüfen und sie mit öffentlichen Datenbanken (z.B. sog. „Sanktionslisten“) abzugleichen. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit der jeweiligen gesetzlichen Vorschrift, die mich zur Identitätsprüfung verpflichtet.

Personenbezogene Daten Dritter, insbesondere von Ihrem Personal, von Gegnern, deren Vertretern oder Personal von Behörden und Gerichten verarbeite ich auf Grundlage der berechtigten Interessen meiner Mandanten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Das berechtigte Interesse folgt dabei aus der Verpflichtung zur sachgerechten Mandatsbearbeitung.

Gegebenenfalls verarbeite ich Ihre personenbezogenen Daten aus Gründen des Marketings und Business Development, z.B. um Ihnen neue rechtliche Entwicklungen in Bezug auf vergangene Mandate mitzuteilen und Sie hierzu zu kontaktieren. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Ich habe ein berechtigtes Interesse daran, gegenüber bestehenden oder ehemaligen Mandanten (soweit die Mandatsbeendigung nicht zu weit in der Vergangenheit liegt) im Rahmen der berufsrechtlichen Möglichkeiten mit meinen Dienstleistungen zu werben. Allgemeine Newsletter per E-Mail versende ich nur, wenn eine ausdrückliche Einwilligung erhalten habe (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) oder wenn die weiteren Voraussetzungen des § 7 Abs. 4 UWG erfüllt sind.

Gegebenenfalls speichere ich mandatsbezogene Angaben zur Erlangung einer Fachanwaltschaft in einer sog. Fallliste. Die Fallliste enthält neben dem internen Aktenzeichen eine Beschreibung der mandatsbezogenen Tätigkeiten, die ich erbracht habe, **nicht jedoch Ihren Namen oder Ihre Kontaktdaten**. Außerdem verzichte ich bei der Abfassung der Tätigkeitsbeschreibung zur Verwirklichung größtmöglicher Vertraulichkeit auf Merkmale des Falles oder der beteiligten Personen, die aus meiner Sicht eine Identifizierung

vereinfachen oder ermöglichen würden. Die Fallliste dient dem Nachweis meiner besonderen praktischen Erfahrungen i.S.d. Fachanwaltsordnung und muss bei der Rechtsanwaltskammer eingereicht werden. Auf Verlangen der Rechtsanwaltskammer habe ich zusätzlich Arbeitsproben einzureichen, worunter auch Unterlagen aus dem zwischen Ihnen und mir bestehenden Mandatsverhältnis fallen können. In diesem Fall werden sämtliche Personen- und Kontaktdaten sowie Merkmale des Falles oder der beteiligten Personen, die aus meiner Sicht eine Identifizierung vereinfachen oder ermöglichen würden, vor der Einreichung der Arbeitsproben geschwärzt. Die Verarbeitung dieser Daten ist zur Prüfung der besonderen praktischen Erfahrungen durch die Rechtsanwaltskammer und damit zur Erlangung des Fachanwaltstitels zwingend erforderlich. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Ich habe ein berechtigtes Interesse daran, meine besonderen praktischen Erfahrungen aus bestimmten Mandaten gegenüber der zuständigen Rechtsanwaltskammer nachzuweisen, um den von mir beantragten Fachanwaltstitel zu erlangen. Ihre Interessen an einer größtmöglichen Vertraulichkeit überwiegen bei der Weitergabe ausnahmsweise nicht, da die Daten vor der Weitergabe pseudonymisiert werden, nur an einen eingeschränkten Personenkreis (Beschäftigte der zuständigen Rechtsanwaltskammer und Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte als Mitglieder des Fachausschusses) weitergereicht werden und sämtliche Personen zur Verschwiegenheit verpflichtet sind.

Mandatsbezogene Unterlagen bewahre ich für einen längeren Zeitraum auf (vgl. **Abschnitt VII.**). Rechtsgrundlage hierfür sind Aufbewahrungspflichten aus dem Handels- und Steuerrecht sowie dem anwaltlichen Berufsrecht. Rechtsgrundlage für die Speicherung ist daher Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeite ich entweder auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO), weil die betroffene Person diese offensichtlich öffentlich gemacht hat (Art. 9 Abs. 2 lit. e DSGVO) oder – in aller Regel – weil die Verarbeitung auch dieser Daten einen konkreten Mandatsbezug aufweist und die Verarbeitung daher zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO). Gerne kläre ich Sie im Bedarfsfall gesondert hierüber auf, wenn und soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden.

#### **V. Woher erhalte ich Ihre personenbezogenen Daten? Was geschieht, wenn Sie Ihre personenbezogenen Daten nicht mitteilen?**

Die von mir erhobenen Daten erhalte ich in der Regel von Ihnen, den Mandanten bzw. Interessenten. Es kann jedoch vorkommen, dass ich Ihre Daten von Dritten erhalte, z.B. wenn Mandate über Empfehlungen zustande kommen und mir Ihre Daten von Dritten überlassen werden.

Außerdem können die von mir im Zusammenhang mit der Mandatsbearbeitung verarbeiteten personenbezogenen Daten aus öffentlichen Registern stammen.

Sie sind nicht verpflichtet, mir Ihre personenbezogenen Daten mitzuteilen. Tun Sie dies nicht, kann ich aber gegebenenfalls gesetzliche Pflichten (z.B. Identitätsprüfungen im Vorfeld der Mandatsannahme) nicht durchführen. In derlei Fällen würde ich das Mandat nicht annehmen bzw., soweit die Annahme schon erfolgte, das Mandat niederlegen.

#### **VI. Wer erhält Ihre personenbezogenen Daten und werden diese in Drittländer übertragen?**

Die Mandatsbearbeitung erfordert gegebenenfalls die Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Klassische Fälle sind der Kontakt von Gegnern, Gegneranwälten oder Behörden bzw. Gerichte. Auch werden Ihre personenbezogenen Daten möglicherweise an interne Empfänger weitergegeben. Dabei handelt

es sich um mein Personal. Letzteres ist mit Blick auf den Umgang mit personenbezogenen Daten geschult und hat entsprechende Verschwiegenheitsverpflichtungen unterzeichnet.

Für meine E-Mail-Korrespondenz sowie zur Dateispeicherung in der Cloud verwende ich den Anbieter Google, Inc., 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA („**Google**“). Teile der Datenverarbeitung finden daher in den USA statt. Ich habe sog. EU-Standardvertragsklauseln mit Google abgeschlossen. Diese EU-Standardvertragsklauseln wurden von der EU-Kommission verabschiedet und sorgen für ein angemessenes Schutzniveau für den Transfer von Daten in Nicht-EU/EWG-Staaten. Der Zugang zu allen Speicherorten, auf denen personenbezogene Daten und Mandatsdaten abgelegt sind, ist mit einer Zwei-Faktor-Authentifizierung abgesichert ist, wodurch ein unberechtigter Zugriff Dritter weiter erschwert wird. Auf Wunsch meiner Mandanten lege ich mandatsbezogene Dateien auf externen Cloud-Speichern zudem verschlüsselt ab.

Soweit Sie mir erlauben, Ihren Namen als Referenz auf meiner Website anzugeben, werden Ihre personenbezogenen Daten an meinen Webhosting-Provider, die Firma STRATO AG, Pascalstraße 10, 10587 Berlin („**STRATO**“), übermittelt. Mit STRATO habe ich einen Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen, d.h. personenbezogene Daten werden nur in meinem Auftrag und nach meiner Weisung verarbeitet.

Soweit darüber hinaus weitere Dienstleister personenbezogene Daten verarbeiten, werde ich vorher darüber Aufklären und, soweit erforderlich, Ihre Einwilligung einholen.

## **VII. Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?**

Grundsätzlich speichere ich Ihre personenbezogenen Daten nur solange, wie dies zwingend erforderlich ist. Sobald dies nicht mehr erforderlich ist, werden personenbezogene Daten anonymisiert oder gelöscht.

In jedem Fall bewahre ich mandatsbezogene Unterlagen bis zu drei Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres auf, in dem das Mandat beendet wurde, da dies zur Durchsetzung von Honoraransprüchen oder zur Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sein kann.

Die Fallliste zur Erlangung eines Fachanwaltstitels lösche ich spätestens nach Ablauf von zwei Jahren beginnend mit der Unanfechtbarkeit der Ernennung.

Handakten bewahre ich sechs Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres auf, in dem das Mandat beendet wurde (§ 50 Abs. 1 BRAO).

Aus handels- und steuerrechtlichen Gründen bin ich darüber hinaus verpflichtet, bestimmte Korrespondenz sechs bzw. zehn Jahre lang aufzubewahren.

## **VIII. Verschlüsselte Korrespondenz**

E-Mails werden zwischen meinem E-Mail-Client und dem von mir verwendeten E-Mail-Server standardmäßig verschlüsselt. Gerne biete ich auf Wunsch auch eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung von E-Mails an oder kommuniziere mandatsbezogen über sichere Messenger mit Ihnen, die eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung anbieten (z.B. Signal, Bitmessage).

## IX. Welche Rechte habe ich?

Nach den Regelungen der DSGVO können Sie, soweit die jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen:

- von mir eine Bestätigung darüber verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden und wenn ja, die näheren Umstände der Datenverarbeitung (**Art. 15 DS-GVO: Auskunftrecht der betroffenen Person**),
- von mir unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten verlangen. Dabei haben Sie unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung auch das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen (**Art. 16 DS-GVO: Recht auf Berichtigung**),
- von mir verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden (**Art. 17 DS-GVO: Recht auf Löschung**),
- von mir die Einschränkung der Verarbeitung verlangen (**Art. 18 DS-GVO: Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**),
- im Falle der Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung oder zur Erfüllung eines Vertrags, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie mir bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch mich übermitteln; soweit dies technisch machbar ist, übermittle ich die Daten direkt an den anderen Verantwortlichen (**Art. 20 DS-GVO: Recht auf Datenübertragbarkeit**),
- jederzeit Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, einlegen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen geltendes Recht verstößt (**Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG: Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**).

Außerdem haben Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die (i) für die Wahrung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse erforderlich ist, (ii) die in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt und mir übertragen wurde, oder (iii) die ich auf Grund meines berechtigten Interesses verarbeite, Widerspruch einzulegen (**Art. 21 DS-GVO: Widerspruchsrecht**). In diesem Fall verarbeite ich die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, ich kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Soweit personenbezogene Daten verarbeitet werden, um Direktwerbung zu betreiben (Marketing und Business Development), haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. In diesem Fall werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für Zwecke der Direktwerbung verarbeitet.

Wenn Sie mir eine Einwilligung erteilt haben, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Alle Datenverarbeitungen, die ich bis zu Ihrem Widerruf vorgenommen haben, bleiben in diesem Fall rechtmäßig. Ihre Einwilligung können Sie auf jedem Kommunikationskanal widerrufen, z.B. per E-Mail an kontakt@kanzlei-urbanek.de. Wenn Sie mir in dieser Nachricht mitteilen, künftig keine E-Mails erhalten zu wollen, werde ich an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse keine Nachrichten mehr versenden.